



Wäschenbeuren, den 12.05.2020

Liebe Eltern der Klasse 4a und 4b,

nach Wochen der Schulschließung, dürfen die Schulen nun wieder begrenzt Unterricht für ihre Schülerinnen und Schüler anbieten. Wir allen freuen uns sehr auf Ihre Kinder und ein Stück mehr schulische Normalität. Wie Sie sicherlich schon aus den Medien erfahren haben, steht auch weiterhin die Gesundheit all jener, die in der Schule lernen und arbeiten, an oberster Stelle. Alle Maßnahmen sind unter diesem obersten Gebot zu prüfen. Das Land Baden-Württemberg hat seinen Schulen mit dem Ministerialschreiben „Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebs an den Grundschulen“ vom 07.05.2020 Vorgaben für die Umsetzung der Wiederaufnahme des Schulbetriebs gemacht, lässt ihnen aber dennoch Spielraum entsprechend den ganz individuellen Gegebenheiten, d.h. den räumlichen, sächlichen und insbesondere den personellen Voraussetzungen. Das Schreiben finden Sie auch auf unserer Homepage.

Wir sind in der glücklichen Lage, dass sich das gesamte Lehrerkollegium, trotz dessen dass ein Teil hiervon zur Risikogruppe zählt, dazu bereit erklärt hat, Präsenzunterricht zu halten. Da die Klassen jedoch zu halbieren sind, müssen die Unterrichtsstunden in jeder Klasse doppelt gehalten werden. Auch eine ergänzende Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit Lernpaketen und eine Notbetreuung am Vormittag sind von uns Lehrkräften abzudecken. Das bedeutet, dass wir für unsere Schülerinnen und Schüler, bis zu den Pfingstferien täglich ein Präsenzangebot stellen können, aus genannten Gründen jedoch auch nur in einem kleinen Umfang. Für die Zeit nach Pfingsten prüfen wir noch, ob wir tatsächlich in den vom Kultusministerium angewiesenen wochenweisen Wechsel einsteigen müssen oder ob wir für alle Schülerinnen und Schüler aller Klassen täglich ein Unterrichtsangebot bieten können. Voraussetzung hierfür ist natürlich immer, dass die Lehrkräfte gesund und anwesend sind und es keine neuen Anweisungen oder Verordnungen von höherer Stelle, also seitens des Schulamts bzw. Kultusministeriums gibt, die ein solches Vorgehen untersagen. Der „Corona-Stundeplan“ für Ihre Klassen bleibe der gleiche, jedoch würden die Lerngruppen bei einem wochenweisen Wechsel nur jede zweite Woche in der Schule Unterricht haben und die jeweils andere Woche zuhause lernen. Sie erhalten Bescheid, wenn die Rahmenbedingungen abgeklärt werden konnten.

Unser Konzept lässt sich insbesondere mit der Rückkehr aller Klassen nach den Pfingstferien am 15. Juni 2020 nur umsetzen, wenn sich alle am Schulleben Beteiligten strikt an unsere Konzeption halten. Besonders wichtig ist uns:

- In die Schule kann nur kommen, wer gesund ist. Bei ersten Anzeichen einer Erkrankung muss man zuhause bleiben, insbesondere wenn ein Corona-Bezug besteht, aber nicht nur in diesem Fall.
- Die Notbetreuung ist weiterhin nur für den „Notfall“ gedacht. Sehen Sie hierzu die Bedingungen zur Notbetreuung auf der Homepage ein. Wir möchten unsere Stunden und unser Engagement als Lehrerinnen und Lehrer lieber in den Unterricht aller Schülerinnen und Schüler geben als in die Notbetreuung. Sie deckt weiterhin die folgenden Zeiten ab: montags bis donnerstags 7.30 – 16.00, freitags 7.30 – 13.00.
- Wir bitten dringend darum, die Maßnahmen, die zur Gesunderhaltung aller eingeführt werden, mitzutragen und diese sowie ihre Wichtigkeit mit Ihrem Kind vorab zu besprechen.
- Im Krankheitsfall eines Lehrers findet für die entsprechenden Gruppen wieder vorübergehend ein Lernen zuhause statt. Das Aufteilen von Gruppen ist aus Infektionsschutzgründen und dem Nachvollziehen möglicher Infektionswege im Falle



**Stauferschule
Wäschenbeuren
Grundschule**

einer Corona-Erkrankung oder eines Verdachts an der Schule nicht möglich.
Vertretungslehrkräfte sind derzeit nicht vorhanden.

Schule und Unterricht werden noch für eine längere Zeit eine ganz andere sein, wie wir es gewohnt sind. Wir werden uns aber daran gewöhnen können und wie so oft in dieser Zeit das Beste daraus machen.

Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Maßnahmen für die Wiederaufnahme erläutert und mitunter begründet. Bitte verzeihen Sie den Umfang.



Unterrichtszeiten – Stundenplan

Das Land Baden-Württemberg sieht für die Viertklässler eine Rückkehr am 18. Mai 2020 vor. Die Klassen sind zu teilen. Es sollen soweit möglich mindestens zehn Stunden Unterricht primär in Deutsch, Mathematik und Sachunterricht stattfinden, ergänzt um digitale oder analoge Lernpakete für zuhause. Zudem sollen Maßnahmen ergriffen werden, die einen zeitlich verzerrten Eintritt in die Schule, den Eintritt in die Schule generell, das Einhalten des Abstandes von mindestens 1,5 m im Klassenzimmer, in den Pausen, auf den Fluren und auf dem Toilettengang regeln. Die allgemein gültigen Hygieneregeln sind einzuhalten und die Kinder darin einzuweisen. Die Erfahrungen während der Schulschließung und die Thematik Corona sind pädagogisch aufzugreifen. Nach den Pfingstferien werden dann alle Klassen entsprechend den genannten Vorgaben Präsenzangebote erhalten. Allerdings ist hier vom Land BW vorgesehen, dass die Schülerinnen und Schüler abwechselnd eine Woche Präsenzangebote und im Anschluss eine Woche Fernlernangebote erhalten. Hier würden sich die Klassen 1 und 3 abwechseln sowie die Klassen 2 und 4. Wie bereits gesagt, prüfen wir derzeit diese Vorgaben und hoffen unseren Schülern mehr anbieten zu können.

Unsere Umsetzung: Wir teilen jede Klasse in zwei Gruppen. Hier gehen wir nach Klassenliste alphabetisch vor. Jeweils die Hälfte der Jungen und die Hälfte der Mädchen bilden zusammen eine Gruppe. Buskinder werden jedoch in eine Schicht eingeteilt um eventuell Fahrgemeinschaften (Bitte grundsätzlich geltende Corona-VO hierzu beachten!) bilden zu können. Der Tag ist in eine Frühschicht und eine Spätschicht eingeteilt. In beiden Schichten starten Gruppen um 35 Minuten versetzt. Die Frühschicht um 8.00 Uhr und um 8.35 Uhr und die Spätschicht um 10.05 Uhr und um 10.40 Uhr. Alle Klassen/ Gruppen, die Buskinder haben, fangen um 8.00 Uhr bzw. 10.05 Uhr an. Dies liegt am geänderten Busfahrplan. Alle anderen Klassen/ Gruppen beginnen um 8.35 Uhr bzw. 10.40 Uhr. Jede Gruppe hat seinen eigenen Schuleingang, so dass nicht mehr als 11 Kinder pro Eingang zu einem Unterrichtsstart den Eingang passieren müssen. Jede Gruppe hat zwei Stunden Unterricht und erhält anschließend weitere Aufgaben für den Tag zuhause (Lernpaket = Hausaufgaben). Durch die Einteilung in Früh- und Spätschicht und die dazwischen befindliche Pause entfällt die große Pause. Damit minimieren wir das Infektionsrisiko (keine große Pause heißt keine Ansammlung von spielenden Kindern auf dem Pausenhof; häufiger Toilettengang wegen Kürze der Schicht anstelle von einem ganzen Vormittag an z.B. zwei Tagen die Woche). Tägliche Angebote bieten zudem pädagogisch mehr Struktur und Stabilität. Es erfolgt täglich eine Einführung und die Lernaufgaben von zuhause werden ebenfalls täglich eingefordert. Dies sollte Sie als Eltern auch entlasten. Sie müssen in den Unterrichtswochen nun nur noch, wie ursprünglich auch, bei den täglichen Hausaufgaben unterstützen und Lerninhalten nicht mehr einführen oder Arbeiten korrigieren. In der Begrenzung auf zwei Unterrichtsstunden täglich im Vergleich zu einem tageweisem Wechsel mit einem vierstündigem Unterrichtsangebot liegt vielleicht auch der Vorteil, dass es unseren Schülerinnen und Schüler leichter fällt, die strengen Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten. Die Schülerinnen und Schüler der zweiten bis vierten Klasse haben an ihrem Nachmittag auch Nachmittagsunterricht. Die Gruppen einer Klasse wechseln sich hier wöchentlich ab, sodass jedes Kind nur alle zwei Wochen Nachmittagsunterricht hat. Um alle Kinder gleichberechtigt zu behandeln, findet eine Wechsel der Lerngruppen von Früh- und Spätschicht am Montag, den 6. Juli statt.



1b, 2b, 3a (keine Buskinder)

Pro Lerngruppe ca. 5 Stunden Deutsch und 5 Stunden Mathe sowie 14-tägig 2 Stunden Sachunterricht; in Klasse 3 und 4 kann auch einmal die Woche in Englisch ein Input erfolgen, um zuhause weiterlernen zu können

Für den Lehrer: 22 Stunden Präsenzunterricht plus Lernpakete für zuhause und Übernahme von Notbetreuung

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
7.30						
8.35 bis 10.10						Gruppe F
10.40 bis 12.15						
						Gruppe S
14.10 – 15.45	Zusätzlich findet im 14-tägigen Wechsel für die F- und S- Gruppe Sachunterricht im Rahmen des Nachmittagsunterrichts statt. Für die Klasse 2b weiterhin dienstags und für die Klasse 3a weiterhin montags. Siehe Plan „Unterrichtsplan während Corona-Pandemie“ (Anhang, Homepage)					

Gruppe F = Frühschicht; Gruppe S = Spätschicht

1a, 2a, 3b, 4a, 4b (Buskinder)

Pro Lerngruppe ca. 5 Stunden Deutsch und 5 Stunden Mathe sowie 14-tägig 2 Stunden Sachunterricht; in Klasse 3 und 4 kann auch einmal die Woche in Englisch ein Input erfolgen, um zuhause weiterlernen zu können

Für den Lehrer: 22 Stunden Präsenzunterricht plus Lernpakete für zuhause und Übernahme von Notbetreuung

Buszeiten vormittags: (Stand 07.05.2020)

Ankunft Bus in Wäschenbeuren am Marktplatz: 7.53 Uhr und 9.53 Uhr

Abfahrt Bus in Wäschenbeuren am Marktplatz: 9.59 Uhr und 11.59 Uhr

Buszeiten nachmittags: (Stand 07.05.2020)

Ankunft in Wäschenbeuren am Marktplatz: 13.53 Uhr

Abfahrt in Wäschenbeuren am Marktplatz: 16.00 Uhr

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
7.30						
8.00 bis 09.35						Gruppe F
ab 10.05 bis 11.40						
						Gruppe S
(14.10 – 15.45	Zusätzlich findet im 14-tägigen Wechsel für die F- und S- Gruppe Sachunterricht im Rahmen des Nachmittagsunterrichts statt. Für die Klasse 2a weiterhin dienstags, für die Klasse 3b weiterhin montags und die 4a und 4b weiterhin donnerstags. Siehe Plan „Unterrichtsplan während Corona-Pandemie“ (Anhang, Homepage)					



Maßnahmen im Rahmen der Gesundheitsprävention

Unsere Regeln

Generell gilt

Wir wollen uns alle gesund erhalten. Es soll keiner unnötig Angst haben, sich in der Schule anzustecken. Deshalb geben wir unser Bestes und halten uns an die strengen, doch notwendigen Regeln. Wir können und wollen, trotz der ungewohnten Situation, gut miteinander lernen und Freude an der Gemeinschaft haben.

Unsere 3 Hauptregeln sind:

1. Wir halten uns an unsere **Hygieneregeln** (Sie sind am Eingang und im Klassenzimmer ausgehängt und werden mit den Kindern besprochen.)
Besonders wichtig:
 - Regelmäßig Hände waschen!
 - In die Armbeuge husten und niesen!
2. Wir halten **Abstand** zu einander, mindestens 1,5 Meter (etwa 4 Kinderschritte).
3. Wir schützen uns selbst und andere. Deshalb tragen wir alle **Gesichtsmasken**.

Genauere Ausführungen:

Unsere Hygieneregeln

- Ich wasche meine Hände regelmäßig und gründlich. (→ wenn ich morgens in das Klassenzimmer komme, vor und nach dem Absetzen der Maske, vor dem Essen, nach der Pause, nach dem Naseputzen, nach dem Toilettengang)
- Ich gebe anderen nicht die Hand.
- Ich niese und huste in meine Armbeuge.
- Zum Naseputzen nutze ich ein frisches Taschentuch.
- Gebrauchte Taschentücher kommen sofort in den Mülleimer.
- Ich fasse mir mit den Händen nicht ins Gesicht.
- Ich esse nur meine eigene Brotzeit.
- Ich trinke nur aus meiner eigenen Flasche.

Material hierzu: www.materialwiese.de

So können wir gut Abstand halten

- **Jede Klasse/ Lerngruppe hat zu ihrem Unterrichtsbeginn ihren fest zugewiesenen Eingang.** Über diesen Eingang ist die Schule zu **betreten und zu verlassen**.
 - Klasse 4a: Kindergarteneingang (Richtung Bürenhalle, Eingang schließt an den Pausenhof mit den Tischtennisplatten an)
 - Klasse 4b: Mensaeingang
 - Klasse 1a und 1b: altes Schulhaus
 - Klasse 2a und 2b: Haupteingang und dann über den Glasgang zu den Klassenzimmern
 - Klasse 3a, 3b: Feuertreppe auf dem hinteren Pausenhof
- Einlass ist ab 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn. Der Klassenlehrer erwartet die Schüler an ihrem Eingang. Vor den Eingängen sind auf dem Boden farbige Punkte gemalt. Die Schüler stellen sich dort jeder auf einen freien Punkt und werden vom Lehrer aufgerufen. Sie erhalten ihre Maske, dürfen ins Klassenzimmer gehen und sich dort an ihren Tisch setzen. Jeder Schüler hat seinen eigenen Tisch und Stuhl. Dieser ist für jeden mit einem Namensschild markiert. Die Punkte markieren für die Schüler den Abstand von 1,5 Metern und sollen ein Gedränge vor den Eingängen und bei der Ausgabe der Masken verhindern. Die festgelegten Sitzplätze sichern den



Stauferschule Wäschenbeuren Grundschule

Mindestabstand von

mind. 1,5 Metern und dass jeder Schüler täglich einen gereinigten Tisch und Stuhl hat.

- **Jeder Schüler sollte nur sein eigenes Schulmaterial benutzen.**
- **Auf den Böden der Flure sind Wegemarkierungen angebracht.** Sie regeln den „Verkehr“ (Längshalbierung des Flurs in zwei Wegrichtungen durch Klebebandmarkierung auf dem Boden, Pfeile am Boden markieren die Gehrichtung, es gilt Rechtsverkehr).
- Die Türen sind alle geöffnet, bzw. gekeilt um ein unnötiges Anfassen der Türklinken zu vermeiden.
- **Während der Unterrichtszeiten darf immer nur ein Kind nach dem anderen die Klassenlerngruppe verlassen, um auf die Toilette zu gehen.** So sollen nicht zu viele Schüler gleichzeitig die Toiletten aufsuchen können. In den Toilette stehen jeweils die beiden äußeren Handwaschbecken und die Handtrockner zur Verfügung. Das mittlere Handwaschbecken ist gesperrt, weil hier kein Mindestabstand gewährleistet werden kann und kein eigener Handtrockner zu Verfügung steht. Wir bitten darum, die Kinder vor dem Schulbesuch zuhause nochmals auf die Toilette zu schicken. So kann es vielleicht auch vermieden werden, in der Schule die Toilette aufsuchen zu müssen.
- **Zum gegenseitigen Schutz, insbesondere derer, die zu den Risikogruppen zählen (auch Lehrer!), tragen wir eine Mund-Nasen-Maske,** in Folge kurz „Maske“ genannt. Es sei darauf hingewiesen, dass niemand hierzu gezwungen werden kann. Wir bitten aber sehr darum, dass möglichst alle sich an die Maßnahme halten. Die Gründe sind hinreichend bekannt. Hierzu einige Erläuterungen:

Jeder Schüler erhält täglich eine frische, sachgerecht gereinigte Stoffmaske. Sie wurden in einer Schneiderei angefertigt und stehen in unterschiedlichen Größen für Kinder und Personal zur Verfügung. Die Ausgabe der Masken erfolgt an den zugewiesenen Schuleingängen durch die Lehrer der Klassenlerngruppe. Die Lehrer desinfizieren sich vor der Ausgabe die Hände.

Die Masken werden für die einzelnen Klassen in Kunststoffboxen aufbewahrt. Diese Boxen werden täglich desinfiziert bevor die gereinigten Masken wieder hineingelegt werden. Nach dem Unterricht werden die Masken am Ausgang durch den Lehrer der Klassenlerngruppe wieder eingesammelt und in den Boxen abgelegt.

Es gibt verschließbare Klassenboxen für die Klasse und den Klassenlehrer, sowie jeweils eine Betreuungs-, Fachlehrer-, Personal- und Schmutzwäschebox. Die Fachlehrer und das Personal holen und geben ihre Masken stets im Pausenverkaufszimmer ab. Schmutzige Masken sind ebenfalls dort in der Schmutzwäschebox abzugeben. Die Boxen für die Klassen und die Betreuung sowie die Handdesinfektionsflaschen sind im ehemaligen Pausenverkauf abzuholen und abzugeben. Für den Pausenverkaufsraum passt der Lehrerschlüssel.

Auf Klassenlisten wird vermerkt, wer eine kleine bzw. große Kindermaske erhält. Eine Kopie geht an Frau Kraus, damit sie die Boxen täglich frisch bestücken kann. Die Gesamtanzahl an kleinen und großen Masken wird auf der Klassenkiste vermerkt. Eine laminierte Liste liegt auch in der Klassenbox.

Die Reinigung der Masken erfolgt täglich am Nachmittag unter der Leitung von Frau Kraus. Die Masken werden hygienisch in der Waschmaschine bei mindestens 60°C



Stauferschule Wäschenbeuren Grundschule

mit Waschmittel

gewaschen, getrocknet, für den nächsten Schultag verpackt und im Pausenverkaufsraum für den nächsten Tag bereitgestellt.

Der sachgerechte Gebrauch der Maske wird vom Klassenlehrer eingeführt.

Während der Unterrichts- und Betreuungszeiten ist auf den Fluren, in den Sanitärräumen, in Pausen und beim Begegnungsverkehr das Tragen der Behelfsmaske dringend gewünscht! Wer an seinem Sitzplatz im Klassenzimmer sitzt, darf die Maske abnehmen und mit der Außenfläche nach unten in ein offenes Kunststoffgefäß legen. Jedes Kind hat sein eigenes Gefäß. Die Gefäße werden regelmäßig gereinigt.

Hinweise zum sachgerechten Gebrauch der Masken:

Beim Auf- und Absetzen der Maske soll die Innenseite nicht berührt werden. Die Maske nur an den Gummis halten. Wenn möglich sollen die Hände vor und nach dem Auf- und Absetzen der Maske gewaschen oder desinfiziert werden.

Während dem Tragen soll die Maske eng anliegen und diese nicht zurechtgezupft werden.

Bei Durchfeuchtung muss die Maske gewechselt werden.

Masken dürfen nicht um den Hals getragen werden.

Die Masken sind ausschließlich auf den Tischen/ Pulten in den dafür vorgesehenen Behältnissen mit der Innenseite nach oben aufzubewahren.

In der Schule sollen aus hygienischen Gründen nur Masken der Schule getragen werden. (Auf diese Weise wird gewährleistet, dass die Masken stets hygienisch gereinigt, gelagert und transportiert werden. Bei Allergikern oder Personen, die eine FFP2 – Maske benötigen, kann davon natürlich abgesehen werden.)

Erstellt auf der Grundlage der Hinweise des Robert-Koch Instituts und der Empfehlung des BfArM (Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte).

Was wird sonst noch im Rahmen der Gesundheitsprävention und zur Förderung der Hygiene unternommen?

- Jede Schule verfügt über einen Hygieneplan. Dieser Hygieneplan wurde im Rahmen der Corona-Pandemie entsprechend den Vorgaben angepasst. Der Reinigungszyklus wurde erhöht und intensiviert. Hierzu gehören unter anderem: Alle genutzten Klassenzimmer und Betreuungsräume sind täglich mit einem tensidhaltigen Reinigungsmittel zu reinigen (Tische, Stühle, die zugänglichen Oberflächen der Schränke sowie Regale, Lichtschalter, Türklinken, Fenstergriffe, Waschbecken), die gesamten sanitären Anlagen sind täglich zu reinigen ebenso die Handkontaktflächen auf dem Schulgelände wie z.B. Treppen- und Handläufe, Lichtschalter, etc. . Böden sind mindestens zweimal die Woche feucht ebenfalls mit einem tensidhaltigen Reinigungsmittel zu reinigen.
- Die Oberfläche von Regalen, Schränken, Tischen und den Pulten sind nach dem Unterricht von Schülern und Lehrkräften immer leer zu hinterlassen, damit sie gereinigt werden können.



Stauferschule Wäschenbeuren Grundschule

- Im Klassenzimmer steht eine kleine „Reinigungsstation“ mit Einweghandschuhen, Küchenrolle und Flächendesinfektion zur Verfügung. So wird dem Lehrer ermöglicht kleine Flächen auch spontan zu reinigen.
- Die Zimmer sind regelmäßig, mindestens jedoch alle 45 min quer zu lüften (Fenster und Türen mindestens 10 min öffnen). Die Griffe werden mit einem Einweghandtuch angefasst.
- Alle Türen sind stets geöffnet bzw. gekeilt, so dass die Türklinken nicht unnötig angefasst werden müssen.
- In der Mensa wird an der Essensausgabe eine Plexiglastrennwand angebracht. Offene Speisen werden ausschließlich vom Personal ausgegeben. Die Mensamütter tragen Visiere und bei Bedarf Mundschutz.
- Wir empfehlen allen Schülern zu ihrem privaten Gebrauch eine Handdesinfektion mitzuführen. So können, insbesondere vor Eintritt in die Schule und dem Aufsetzen der Maske, die Hände desinfiziert werden. Auch wenn mal kein Waschbecken zur Verfügung steht oder man lange Anstehen muss, könnte auf das Desinfektionsmittel zurückgegriffen werden.

Das eigene Kind krank melden

Bei Krankheitszeichen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen) **in jedem Fall zuhause bleiben** und ggf. medizinische Beratung bzw. Behandlung in Anspruch nehmen!

Melden Sie Ihr Kind bitte in der Schule wie gewohnt ab. Gerne können Sie dem Klassenlehrer nun auch über Schoolfox eine Nachricht zukommen lassen. Denken Sie auch daran, der Notbetreuung Bescheid zu geben.

Bei Verdacht auf oder einem bestätigten Fall von Corona müssen Sie uns dies unbedingt und unverzüglich melden! Die Schule ist verpflichtet Corona-Verdachtsfälle und bestätigte Corona-Fälle dem Gesundheitsamt zu melden. Gemeinsam mit dem Gesundheitsamt und dem Schulamt Göppingen müssten in einem entsprechenden Fall über Präventionsmaßnahmen an der Schule beraten werden.

Das eigene Kind oder ein Familienangehöriger gehört zur Risikogruppe

Bei Schülerinnen und Schüler mit relevanten Vorerkrankungen entscheiden die Erziehungsberechtigten über die Teilnahme am Unterricht. Das gilt auch wenn im gleichen Haushalt eine Person lebt, die einer Risikogruppe angehört. Bitte nehmen Sie in diesem Fall Kontakt mit dem Klassenlehrer auf und melden Sie Ihr Kind schriftlich von Präsenzunterricht ab. Ihr Kind wird dann über Fernlernangebote betreut.

Soweit unsere ersten Planungen. Vielen Dank für das Lesen des Schreibens. Die Umsetzung und der Alltag werden zeigen, wo Nachbesserungen nötig sind. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten. Der Klassenlehrer lässt Ihnen eventuell noch ein individuelles Klassenschreiben zukommen, sollten Infos nur für Ihre Klasse nötig sein.

Ansonsten bleibt uns nun nur noch Ihnen gute Gesundheit, Kraft und Gelassenheit und uns allen einen guten Start zu wünschen.

Melanie Müller mit dem gesamten Schulteam der Stauferschule

Anhang: Unterrichtsplan während der Corona-Pandemie